

Stadion-Adresse gesucht: Vorschlag der Supporters - Eugen-Salomon-Straße

Verfasst von Michael
26.04.2010

Der Bau der "Coface-Arena" schreitet zügig voran und das neue Stadion braucht eine Adresse - am Standort auf den Feldern vor Bretzenheim gibt es noch keinen Straßennamen.

Wie aus Stadtkreisen zu vernehmen ist, soll dem Kulturausschuss am morgigen Dienstag der Name "Arena-Straße" vorgeschlagen werden. Udo Seyfarth und Christian Gomolzig, Vorstände des Fandachverbands Supporters Mainz, halten diesen Vorschlag für "ziemlich phantasielos und auch unpassend - immerhin wird ja trotz des Stadionnamens sowohl von Mainz 05 als auch von Coface selbst immer wieder der STADION-Charakter betont, der sich durch freistehende Tribünen und rechteckige Bauweise eben besonders von 'Arenen' abheben soll."

Die Supporters weisen darauf hin, dass es immer das Bestreben von Verein und Fans war, möglichst viel von der Atmosphäre und Tradition des Bruchwegstadions in die Coface-Arena hinüberzutransportieren. Dazu müsse auch die Symbolik der neuen Adresse beitragen. Warum nicht die neue Adresse "Bruchweg" nennen, fragen die beiden Vorstände - die offizielle Adresse des alten Bruchwegstadions ist Dr.-Martin-Luther-King-Weg, (der früher mal "Bretzenheimer Bruchweg" hieß), der Name wäre also frei.

Als gleichberechtigte Alternative schlagen Seyfarth und Gomolzig "Eugen-Salomon-Straße/Weg" vor. "Mit diesem Namen wäre eine Verbindung zum Fußballclub Mainz 05 und zur Geschichte gleichermaßen geschaffen: Eugen Salomon, ein Mainzer jüdischen Glaubens, gilt als der Gründer von Mainz 05 und war von 1905 bis 1933 der erste Präsident, bis er nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten aus Deutschland vertrieben wurde. "

"Wir sind uns sicher, mit diesen beiden Vorschlägen großen Rückhalt bei allen Fans und Freunden von Mainz 05 zu haben. Zudem glauben wir, dass auch Coface als (derzeitiger) Namensgeber des Stadions lieber an einer Adresse mitwohnt, mit der man Aussagekraft und Geschichte verbindet. Coface hat sich schon in der Vergangenheit immer aufgeschlossen und sensibel gegenüber den Fans, 05 und seiner Geschichte gezeigt. Und auch die Entscheider bei der Stadt sind sich sicher ihrer Verantwortung gegen die Beliebigkeit von Straßennamen bewusst."

Quelle: Pressemitteilung Supporters Mainz

Infos zu Eugen Salomon:

Zum Ersten Vorsitzenden wurde im Oktober 1905 auf einer „außerordentlichen Generalversammlung“ Eugen Salomon gewählt, der zum 24. Juni 1906 den Eintritt in den Süddeutschen Fußballverband erwirkte.

Im Dritten Reich war Mainz 05 seitens der Machthaber nicht wohlgekommen. Die 05er galten als „Judenverein“, da etliche Vereinsmitglieder, darunter der Gründer Eugen Salomon und das Vorstandsmitglied Carl Lahnstein jüdischen Glaubens waren. Salomon hatte bereits 1933 Deutschland verlassen. Am 10. August 1933 wurde der Verein in einer außerordentlichen Generalversammlung „gleichgeschaltet“.

Quelle: Wikipedia